



Pressemitteilung

Gemeinsame Presseinformation von DVL, LBV und BN

Fit fürs Klima: Praxis-Tipps für junge Obstbäume auf Streuobstwiesen

Ansbach, Nürnberg, Hilpoltstein, 4. September 2025 – Trockenheit, Hitze, Spätfröste – junge Obstbäume auf Streuobstwiesen geraten immer stärker unter Druck. Das Aktionsbündnis Streuobst, bestehend aus Deutschem Verband für Landschaftspflege (DVL), BUND Naturschutz in Bayern (BN) und Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern (LBV), zeigt mit Praxis-Anleitung und Veranstaltungen, wie Jungbäume mit gezielter Pflege gesund wachsen und Streuobstwiesen als Lebensraum für Mensch und Natur erhalten bleiben.

Gerade frisch gepflanzte Jungbäume litten in diesem Frühjahr unter ausbleibendem Niederschlag, während sie im Sommer wochenlange Trockenperioden verkraften müssen. Damit Streuobstwiesen auch in Zukunft blühen und gedeihen, kommt es auf gezielte Pflege an.

Neue Praxis-Anleitung

Zu diesem Zweck hat der DVL eine neue Praxis-Anleitung zur Jungbaumpflege veröffentlicht. Die kompakte Anleitung richtet sich an Streuobst-Aktive, Ehrenamtliche, Kommunen und private Pflanzende. Schritt für Schritt erklärt sie, wie junge Obstbäume gezielt vor Trocken- und Hitzestress geschützt werden können – von effektivem Gießen über die Pflege der Baumscheibe bis zu reflektierenden Stamm-anstrichen. „Jungbäume haben noch ein begrenztes Wurzelvolumen und reagieren daher besonders empfindlich auf Trocken- und Hitzestress“, erklärt **Alena Vogt, Projektmanagerin des DVL**. „Mit den richtigen Pflegemaßnahmen lassen sich Ausfälle deutlich reduzieren.“

Bereits im Juni 2025 brachte das Aktionsbündnis Streuobst bei der Fachveranstaltung „*Trockenheit auf der Streuobstwiese – worauf ist bei der Pflege zu achten?*“ auf dem Bayerischen Staatsgut in Grub Fachleute und Interessierte zusammen, um praxisnahe Lösungen zu diskutieren und zu vermitteln. Die nun veröffentlichte Praxis-Anleitung bündelt diese und weitere Erkenntnisse in kompakter Form. Weitere Veranstaltungen in ganz Bayern sind bereits in Planung.

Streuobstwiesen im Klimawandel

Streuobstwiesen zählen zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Ihre Zukunft hängt entscheidend davon ab, wie wir heute pflanzen und pflegen. „Wenn



wir diese Mühe investieren, sichern wir Lebensraum für Steinkauz, Wildbienen und alte Obstsorten“, betont **Leonie Gloß, LBV-Projektmanagerin**.

„Wer heute einen Streuobstbaum pflanzt, übernimmt Verantwortung für kommende Generationen“, betont **Nicole Bottesch, Projektmanagerin des BN**. „Nur mit konsequenter Pflege haben junge Bäume im Klimawandel eine Chance.“

Kostenfrei verfügbar

Die kostenfreie **Praxis-Anleitung zur Jungbaumpflege** sowie viele weitere Fachinformationen und Schulungsmaterialien stehen auf der Wissensplattform des Aktionsbündnisses Streuobst unter www.streuobst.dvl.org/praxisanleitungen ausschließlich zum Download zur Verfügung. Hier können sich Interessierte auch für den Newsletter des Projektes anmelden, um bezüglich neuer Veranstaltungen auf dem Laufenden zu bleiben.

HINTERGRUND

Das Aktionsbündnis Streuobst – getragen von BUND Naturschutz in Bayern (BN), Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern (LBV) und Deutschem Verband für Landschaftspflege (DVL) – setzt sich seit 2024 bayernweit mit Pflanz- und Pflegemaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit und Wissensvermittlung für Streuobstwiesen ein. Ziel ist es, diese wertvollen Lebensräume, ihr Kulturgut und ihre Artenvielfalt langfristig zu sichern. Das Projekt wird vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz über die Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie (LNPR) gefördert und von der Europäischen Union kofinanziert.

Pressekontakt: Leonhard Stoberneck, Deutscher Verband für Landschaftspflege, Promenade 9, 91522 Ansbach, Tel: +49 981/180099-24, Mobil: +49 176/4075 6252, E-Mail: l.stoberneck@dvl.org

Fachkontakt: Alena Vogt Deutscher Verband für Landschaftspflege, Promenade 9, 91522 Ansbach, Tel: +49 981/180099-33, E-Mail: a.vogt@dvl.org